

# pöschkli

lokalzeitung und amtliche publikationen  
für gemeinden der regionen viamala und albula

**büwo**  
gesamtausgabe



**UMBAU  
ANBAU  
AUSBAU**

081 650 09 09  
www.rizzi.ch

**RIZZI AG**

Nr. 10, 5. März 2026  
137./44. Jahrgang

**Josef Joos** 

Finanzplaner mit eidg. FA

Neudorfstrasse 28  
7430 Thusis  
+41 79 911 24 06  
info@joos-finanzen.ch  
www.joos-finanzen.ch

Ihr unabhängiger  
Finanzplaner  
in der Region  
Mittelbünden.



«quat z'wüssa!»

**natürlianderscht**

**7. März 2026,  
9.00–16.00 Uhr**

**Frühlingsausstellung**

Dorfstrasse 27,  
7418 Tomils

[www.naturlianderscht.ch](http://www.naturlianderscht.ch)

 **südostschweizjobs.ch**

Cockpit via  anlegen  
und Bewerbungen  
direkt am Mobile  
auslösen und  
verwalten!




# APPELL FÜR DIE KUNST

Bild Silvia Kessler

Len Shirts und Franziska Braegger vom Theater R.A.B. führten am Wochenende durch die Kunstausstellung «Kostbar» in Almens

**Taxi Jäger** ser. viadi.

Ihr Ansprechpartner für individuelle  
**Reisen und Ausflüge**

Marco Jäger, +41 79 408 08 08  
taxijaeger@bluewin.ch




**geniallokal-initiative.ch**

## Jetzt abonnieren!

Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.  
Abbestellung: 0844 226 226 oder [www.poeschtli-zeitung.ch](http://www.poeschtli-zeitung.ch)

**pöschkli**



Ort des nassen Vergnügens: Am Dorfbrunnen können Bade-Enten zu Wasser gelassen werden.

Bilder Silvia Kessler

# KUNSTSCHAFFENDE BELEBEN ALMENS

Fliegende Fische und berausende Gemälde:  
die Kunstausstellung «Kostbar» in Almens begeisterte

Silvia Kessler

Ausgerechnet der Matrose kann nicht schwimmen. Auch der Polizist kippt zur Seite. Der Pirat hingegen gleitet aufrecht und stolz erhobenen Hauptes übers Wasser, der Engel tut es ihm gleich. Der grösste Brunnen in Almens ist an diesem Samstagmittag Schauplatz witziger Szenen, Schwimmbecken für unzählige kleine Bade-Enten – darunter die eben aufgezählten Figuren – und Kunstobjekt zugleich. Er ist Teil der Kunstausstellung «Kostbar», welche an diesem Wochenende zum achten Mal ausgetragen wird. «Ente gut – alles gut», betitelt der ein-

heimische Kunstschafter Stephan Stutz seine launige Verwandlung des Dorfbrunnens, der sogar quakende Laute von sich gibt. Nicht nur kleine Ausstellungsbesucher lassen hier vergnügt ein paar bunte Enten zu Wasser. Auch so manche erwachsene Person kann dieser erheiternden Versuchung nicht widerstehen.

«Im Fluss» lautet das Motto der diesjährigen «Kostbar». 39 Kunstschafter – sie stammen aus der Region Viamala oder haben einen engen Bezug zur Region – stellen ihre Werke aus. Im Fluss scheint auch die

Dorfstrasse zu sein: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sind unterwegs, einzeln oder in Gruppen, und tauchen ein in die Welten der Künstlerinnen und Künstler.

Sie begegnen Kunstwerken am Wegesrand, im Restaurant «Landhus», in der reformierten Kirche, in drei Ställen, in drei Privathäusern sowie im früheren Gemeindehaus. Erwartet werden sie von Fotografien, Skulpturen und Gemälden, die staunen lassen. Auch musikalische Intermezzi und ein Kinder-Workshop stehen auf dem Programm.

*Umtriebige Organisatorinnen:  
Michelle DeFalque und  
Amanda Theiler nehmen sich  
kurz Zeit für ein Foto.*



*Begeistert vom Werkstoff Ton:  
Matthias Aeppli mit einer von  
ihm erschaffenen Meerjungfrau.*



Vor einem alten Stall tanzen an Schnüren aufgehängte Fische im lauen Frühlingslüftchen. Erschaffen hat sie Matthias Aeppli, und der wird gegenüber in der Stalla Scuntrada auch persönlich angetroffen. Zwei bemerkenswerte Meerjungfrauen stellt er hier den Besucherinnen und Besuchern zur Schau. Der Werkstoff Ton hat es ihm angetan. «Nach meiner Pensionierung bin ich zufällig auf dieses Material gestossen», erzählt er. Aeppli begann, damit zu experimentieren. Bald schloss er sich einer Gruppe an, die einmal in der Woche gemeinsam arbeitete, und aus dem ehemaligen Geschäftsleiter in der Industrie wurde ein Kunstschaffender. Was aus seiner erwachten Leidenschaft geworden ist, kann nun in Almens bestaunt werden. «Heute lege ich viel Wert auf das Design und konkrete Formen», sagt er. Was das bedeutet, lässt sich an seinen mit zahlreichen feinsten Details ausgearbeiteten Werken ablesen.



*Grosses Publikumsinteresse: In der Stalla Scuntrada gibt es diverse Kunstformen zu bestaunen.*

*Feinfühlig Darbietung:  
Elise Lütke (links) und  
Isabelle Kuster spielen  
«Im Fluss der 12 Töne».*



Aeppli ist einer der wenigen Aussteller, die von auswärts kommen. Wohnhaft ist er in Wil (St. Gallen). «Seit vielen Jahren verbringe ich die Ostertage in Feldis. Zum Zvieri komme ich immer ins ‘Landhus’ nach Almens.» Der Weg zur Teilnahme an der «Kostbar» war so für Aeppli nicht mehr weit. Denn die «Landhus»-Gastgeberin Amanda Theiler bildet zusammen mit Michelle DeFalque, freischaffende Künstlerin, Sängerin und Performerin aus Almens, das Organisationskomitee der Ausstellung. In Fischerhosen und -stiefeln sind die beiden vergangenes Jahr im Frühling bei Sils i. D. in den Rhein gestiegen, um so das Motto «Im Fluss» zu lancieren.

Jetzt ist die «Kostbar» in vollem Gang, und Amanda Theiler ertrinkt schier vor lauter Arbeit in der «Landhus»-Küche. «So soll es sein», kommentiert sie in einer freien Minute, und sie strahlt trotz Hektik übers ganze Gesicht. Auch Michelle DeFalque zeigt sich erfreut über den regen Betrieb im Dorf und in den Ausstellungslokalitäten. «Mit der ‘Kostbar’ wollen wir einerseits den Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit bieten, sich zu vernetzen und ihre Werke in Szene zu setzen. Andererseits möchten wir den Besucherinnen und Besuchern das vielfältige Schaffen der Künstlerinnen und Künstler aus der Region näherbringen», erklärt sie. Der Aufwand für die Organisation der alle zwei Jahre stattfindenden «Kostbar» ist gross, wie die beiden Frauen betonen. «Das grosse Publikumsinteresse zeigt uns jedoch, dass es ein Bedürfnis für diese regionale Kunstaussstellung gibt», bemerkt Amanda Theiler, bevor sie sich wieder an die Arbeit in der «Landhus»-Küche macht. Derweil wird im Dorf nach wie vor spaziert, innegehalten, bewundert, miteinander besprochen und gestaunt. Die Kritiken sind durchs Band positiv. Taucher gibt es weiterhin nur am Dorfbrunnen.



*Stimmungsvoll: Im Restaurant «Landhus» sind Landschaftsfotografien ausgestellt.*



*Getreu dem Motto «Im Fluss»:  
Im Haus Konsum wird Treibgut kunstvoll in Szene gesetzt.*



*Tanzende Fische: Die «Kostbar» verändert je nach Standpunkt den Blick aufs Dorf.*